

### 1893 Hm - 30 km



1. August - Schweizer Nationalfeiertag: wir starten von Glaris und fahren auf der Hauptstrasse Richtung Davos. Zum Glück nur bis Frauenkirch. Dort links abzweigen, zuerst auf Strasse, vorbei an vielen Fähnchen mit der schweizer Nationalflagge, dann auf Forstweg bis zur Staffelalm. Am grossen Brunnen werden die Trinkflaschen aufgefüllt. Ab hier ist leider sehr viel schieben angesagt, vor allem im Mittelteil. Zu Beginn und am Ende gibts einige fahrbar und super schöne fahrbare Abschnitte. Noch ein Nachteil: da man die Bergflanken entlangfährt bzw. schiebt, versteht man sehr lange nicht wo nun der Übergang nach Arosa sein soll.

Der Abschnitt vor dem Übergang, der Maierfelder Furgga, ist sehr schön fahrbar. Selten dass ich in 2300m Höhe einen so toll fahrbaren Trail vorgefunden habe! An der Furgga rasten wir zusammen mit einer Herde Kühe.

Nun gehts abwärts: auf sehr schottrigen Weg fahren, rutschen, schieben wir wie auf rohen Eiern abwärts. Man muss höllisch aufpassen, dass einem nicht das Vorderrad wegrutscht. Aber das Panorama ist super! Wir befinden uns oberhalb von Arosa (voller Hochhäuser, scheußlich!). Es schaut aus wie eine Sprungschanze, bei der man in Arosa landet. Ausserdem sehen (oder vermuten) wir unser Ziel von heute: auf der anderen Bergseite sehen wir die Hörnlibahn mit der Hörnlihütte.

Der schottrige Weg geht in einen Forstweg über, der am Untersee von Arosa endet. Von hier gehts die Strasse hoch bis Arosa. Am öffentlichen Schwimmbad machen wir hat. Hier gibt eine gigantisch gute Kirschtorte! Genial! Nach langer Mittagspause fahren wir bis zum Obersee, dann weiter auf Strasse - vorbei am Golfplatz - nach Maran. Hier beginnt dann der Forstweg zur Mittelstation der Weisshornbahn. Der Weg führt in ganz leichter Steigung der Berkflanke entlang bis zur Alp Carmenna. Um die Alp herum, etwas schieben und wieder weiter auf angenehmen Forstweg. Zwischen durch gibt immer wieder ein paar steilere Stiche, aber nur kurze, die sind schnell überwunden bei dem Panorama. Kaum zu glauben dass wir uns auf fast 2500 m befinden und alles so toll fahrbar ist!

Am Ende des Forstweges, nur die letzten Höhenmeter geht nix mehr und man muss schieben, liegt die Hörnlihütte, unser heutiges und letztes Nachtquartier. Da es noch nicht spät ist, machen wir es uns auf der grossen Sonnterasse gemütlich. Urlaubsgefühl pur!!

Da heute ja Nationalfeiertag ist, werden um 22 Uhr die Feuer entzündet. Ringsum in den Bergen und auf den Spitzen sehr wir Lichter. In Arosa sehen wir verschiedene Feuerwerke. Sehr sehr schön!



[Hörnlihütte](#), einige Infos. Die Hütte hat einen super Standort, mitten in den Bergen: links das

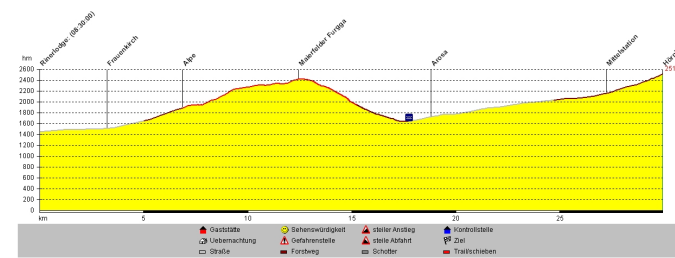
# Tortour 2009 - 3. Tag: Davos Glaris - Hörnlihütte

Samstag, 01. August 2009

Weisshorn, gerade aus die Maierfelder Furgga von heute morgen, unten im Tal Arosa, rechts der Mond. Die Unterkünfte sind neu und komfortabel, die Duschen heiss, das Essen anständig und mit Nachschlag! Der Nachteil: sie wissen was sie von uns Touris verlangen können..... Naja, wollen wir im Urlaub nicht knausern.

Fazit: wieder ein toller Tag! Super geniale trailige Auffahrten in 2300-2500 Höhe. Hat Seltenheitswert!

Tortour 2009 - Davos - Hörnlihütte  
Distance: 29.92 km Fahrzeit: 04:03:00 h Kategorie: 5 Sterne  
Bergauf: 1893 hm Alt-Tempo: 7,56 km/h Alt-Puls: 120 P/min  
Bergab: 832 hm Max-Tempo: 52,28 km/h Max-Puls: 162 P/min



Google Earth [KML-Datei](#) - [Fotogallery](#)